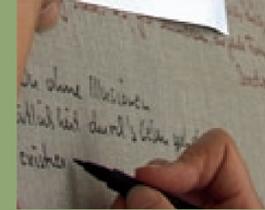


# MICH ZUTIEFST BERÜHREND

Katholische Akademie München, 2003

Bellevuesaal Wiesbaden, 2005



Liebe Vera,  
damit du weiteres zu schreiben hast, hier also auch  
meine „Berührungspunkte“:  
Es berühren mich ~~am~~ am allernächsten die  
Schicksale von Patienten die ich betreue und pflege  
und damit die Schicksale der Angehörigen.  
Ein H. P. welcher eine ohne familiäre Anst. in hat  
zwei kleine Kinder u. eine wunderbare Frau.  
Ein Mädchen ~~mit~~ im Diktoma deren Eltern sie tag  
und Nacht betreuen.  
Es gibt so viele von ihnen...  
Sie berühren mich am meisten.

Liebe Güte und weiterhin alles Gute für  
dieses berührende Projekt  
Marianne Schwab

München, 27.4.03

Sehr liebe Frau Bourgeois,

auf dem Sterbebett und wenige  
Minuten vor ihrem Ende sagte  
meine Schwester (Alkohol-Konin, 58):

Das Paradies ist schön.

(Als hätte sie hinein geschaut.) Diesen  
bevorstehenden kleinen Satz wollte sie  
gerne in ihr Tuch in München  
(Koll. Akademie) zu schreiben.

Mit guten Wünschen für No. 4526  
und mit freundlichen Grüßen

In NYC sah ich im Sept. 2001 wenige Tage  
nach dem großen Crash große Laken über  
die Straßen gespannt, vollgeschrieben mit  
persönlichen Mitteilungen, Wünschen und  
Träumen für diese Welt...

Wunderbare Worte einander ausgetauscht  
auf Straßen in der Öffentlichkeit, was man  
sonst nie tun würde.

Den großen Verteiler der Akademie in Mün-  
chen nutze ich, um nach zentralen Sätzen,  
Worten oder Erlebnissen des eigenen Le-  
bens zu fragen: Private Mitteilungen an die  
Öffentlichkeit, die ich auf Laken aufschrieb.  
Insgesamt kommen ca. zweihundert Briefe  
von drei verschiedenen Ausstellungsorten  
zurück.

*In NYC, in September 2001, a few days after  
the big crash, I saw large sheets tightened  
across the streets, covered with personal mes-  
sages, wishes and dreams for the world...*

*Wonderful words publicly exchanged on the  
streets, something you'd never do, normally.  
I use the Munich Academy's large mailing  
list in order to ask questions about central  
phrases, words or experiences of our own  
lives: private messages to the public which I  
wrote on sheets.*

*Altogether, about two-hundred letters are  
returned from three different exhibitions.*



Interaktive Performance,  
4 Leinentücher / Tusche 163 x 195 cm,  
Holzleisten, Konvolut von 20 Briefen  
Dokumentation: „Mich zutiefst berührend“,  
DVD, 14'49", 2003

Interactive performance,  
4 linen sheets / indian ink 163 x 195 cm,  
strips of wood, 20 letters  
Documentary: „Mich zutiefst berührend“,  
DVD, 14'49", 2003

Stills aus der Filmdokumentation  
Stills from the documentary  
© Katharina Weishaupl

Vatikanischer Augenblick unter dem Stern-  
himmel am Starnberger See:

Die eigene Endlichkeit im Spüren der  
Natur erleben und daraus das  
kraftspendende Gefühl zu bekommen,  
dass ich erst bin mit dem Kosmos.

Vielen Dank für die Ausstellung!



Mit freundl.  
Grüß Barbara  
Böttcher

Sehr geehrte Frau Bourgeois! Aus Zeitgründen hier  
nur zwei kleine Textbeiträge zu Ihrer Ausstellung:  
1. "Vertrauensvoll blickende Kinderaugen"  
2. "Der dankbare ~~Hand~~ Händelnde eines gepflegten alten Menschen"

Projekt Frau Vera Bourgeois

An die Katholische Akademie in Bayern  
z.Hd. Herrn Direktor Dr.Schuller  
Postfach 401008  
80710 München

Eingegangen  
- 8. MAI 2003

Sehr geehrter, lieber Herr Schuller!

Leider kann ich am 13.Mai nicht bei Ihnen sein, da ich ganz  
dringend nach Prag muss. Hier aber ein Beitrag, den ich in  
Eile zusende, in der Hoffnung, dass er Platz findet.

"Mein Patenkind Monika ist ein kleines Mädchen, damals im  
Krieg, 1943. Ihre Mutter geht mit ihr an der Isar spazieren.  
"Das ist der Friedensengel, mein Kind; Du weißt ja garnicht,  
was Frieden ist - oder doch?" "Freilich Mama, wenn jedes Kind  
eine Puppe hat!"

Jeden Tag komme ich am Friedensengel vorbei - er fliegt mit  
mir in die Stadt, und er heisst mich willkommen, wenn ich  
heimkehre. Ich will ihn einmal auf meinem Sterbebildchen haben,  
diesen Engel."Die Puppe" ist die Pallas Athene in der linken  
Hand.

In grosser Dankbarkeit für viele Engel, und für das Wissen,  
dass sie Boten sind und uns begleiten! Mit Grüßen an die  
Künstlerin,

Der geliebte Mann in meinen Armen  
machst Atem ringend, in Todesangst verzerrt.  
Der Tod strich über sein Gesicht in ein Bruchteil  
einer Sekunde war ~~unpfeildlich~~ ~~schon~~ vollkommen  
Schönheit in Frieden darin. Ein Wunder!

Dein "Thema" für morgen bzw. Deine Gedanken dazu fand ich im Übrigen sehr  
schön. Ich war schon geneigt selbst etwas aufzuschreiben... auch weil es  
mir ebenfalls schon eine ganze Zeit so geht, dass vieles mich berührt und  
stärker berührt, als dies meiner Erinnerung nach früher der Fall war und  
ich schon häufiger darüber nachgedacht habe, worin dafür die Ursache liegt.  
Stärker als früher habe ich jetzt auch den Wunsch, aus diesem Berührtsein  
etwas zu machen, ich möchte, dass daraus ein Handeln entsteht. Manchmal  
habe ich das Gefühl, dass ich geschüttelt werde, aufgerüttelt, wodurch  
manches von dem, was in mir ist herausfällt und anders dadurch wieder  
deutlicher sichtbar ist, stärker hervor tritt. Das Berührtsein ist mir  
stärker als früher Impuls und Motivation zum Tätigwerden. Aber die Aktionen  
sind so klein, beschränkt auf mein engstes Umfeld, und sie sind so schnell  
erschöpft, blockiert durch soviel Müdigkeit ...

Schicksal, Hilflosigkeit, Ohnmacht.  
Trauer um drei Kinder.  
Geboren in der 21., 20., 24. Woche  
Der Wunsch ein Kind zu  
adoptieren wird nun auch  
begraben.  
Wenn Monate auf der Warteliste,  
ein Jahr der Verzweifeln, nur zu alt!

"Weißt du was Oiskie,  
Meine Mama hat  
mich traurig gestört"  
von Lisa 4y.